



Nun fahre der Lehrer mit seiner Hand etwa zwischen die zweite und dritte Reihe. Die Kinder sollen angeben, wievielmals 3 über der Hand stehen. Anfangs wird der Lehrer fragen: „Wievielmals 3 R. stehen über der Hand?“ (oder „sind das?“), indem er mit der anderen Hand auf die beiden ersten 3 zeigt). Bald genügt nur das Zeigen, und die Kinder antworten sofort. So fahre der Lehrer mit der Hand bald hierhin, bald dorthin, später ohne ein Wort zu sprechen. Die Kinder sprechen: 5×3 , 1×3 u. Daselbe Verfahren mit anderen Reihen. Man gehe nur nicht zu rasch von dieser Übung fort, der Erfolg wird schon bald die Mühe lohnen. Erst wenn die Kinder in diesem Bestimmen des „mal“ vollständige Sicherheit haben, gehe man dazu über, die Antwort bestimmen zu lassen; man wird finden, daß dies fast mühelos geht.

Diese eingehende Vermittlung des Begriffes „mal“ ist nichts Außerliches oder Mechanisches, sondern entspricht dem Wesen des Bervielfachens, indem die Kinder immer wieder die steigenden und fallenden Reihen vor sich sehen und wiederholen.

Es sei hier nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß beim Bestimmen der Produkte auch die Umkehrung angegeben wird. Wenn die Kinder erkannt haben: $2 \times 3 = 6$, so folgt daraus von selbst: $6 = 2 \times 3$. Diese Umkehrung ist als Vorübung für das Enthaltensein sehr wichtig.

Außer der Veranschaulichung an allen Drähten der Rechenmaschine kann man auch folgendes Verfahren anwenden:



Hier werden den Kindern die Zahlenreihen in bezug auf das Zahlensystem anschaulicher vorgeführt.

Es ist nun nicht durchaus notwendig, die Einmaleinsreihen in der Reihenfolge zu behandeln, daß zuerst die Reihe mit 2, dann mit 3, 4 u. vorgeführt wird, vielmehr empfiehlt es sich, zuerst die leichteren und dann die schwierigeren zu behandeln, etwa in folgender Reihenfolge: 2, 10, 5, 3, 4, 6, 9, 7, 8. Die schwächeren Schüler können bei dieser Weise dem Unterrichte besser folgen, weil das Finden